Werk

Titel: Hirsch, Max, Die Entwickelung der Arbeiterberufsvereine in Großbritannien und Deu...

Autor: Boenigk, Otto von

Ort: Jena

Jahr: 1897

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345616359_0068|log31

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

privée. La monnaie garantie par l'Etat. — Les traditions de l'antiquité relative à l'invention de la monnaie. — L'or et l'argent dans l'antiquité. — Les rapports de l'or à l'argent chez les anciens. — La monnaie auxiliaire dans l'antiquité.)

Raffalovich, A., Le rouble-crédit, 1768—1896. Paris, Guillaumin & Cie, 1896. in-4. 16 pag.

History of the banking of all nations. 4 vols. (Library edition). London, Effingham Wilson, 1896. Roy-8, morocco. £ 5.—. (single volumes are not sold.) [Contents: Vol. I. United States, by (Prof.) W. G. Sumner. — Vol. II. Great Britain, by Henry Dunning Macleod. — Russia, by Antoine E. Horn. — Savings banks in the United States, by J. P. Townshend. — Vol. III. Latin nations: France, Italy, Belgium, Spain, Switzerland, Portugal and Roumania, by G. des Essars. — Alsace-Lorraine, after the annexation, by A. Raffalovich. — Canada, par B. E. Walker. — Vol. IV. Germany and Austria Hungary, by Max Wirth. — Holland, by R. van der Borght. — Scandinavian nations, by Ad. Jensen. — China, by Th. R. Jernigan. — Japan, by Juichi Soyeda.]

Jordan, W. Leighton (fellow of the Royal Statistical Society), The standard of value. VIIth edition. London, 1896. crown-8. 216 pp. 6/—. (Der Verfasser ist einer der bedeutendsten englischen Bimetallisten.)

Atti del sesto congresso delle banche popolari italiane, tenutosi in Bologna nei giorni 19, 20 e 21 ottobre 1895 (Associazione fra le banche popolari in Roma). Roma, tip. dell' Unione cooperativa editrice, 1896. 8. 302—CLXXXII pp. l. 2.—.

Ramon, Perez Requeijo, Economia bancaria; con un prologo de Ed. Diez Pinedo. Madrid, Rodriguez, 1895. 8.

9. Soziale Frage.

Hirsch, Max, Die Entwickelung der Arbeiterberufsvereine in Grofsbritannien und Deutschland. Berlin 1896. 8°. 75 SS.

Hirsch, der durch seine langjährige Erfahrung als Anwalt der deutschen Gewerkvereine wie kein anderer die fraglichen Verhältnisse überblickt, gewährt uns in der vorliegenden Schrift, einer Sonderausgabe aus dem neuen „Jahrbuch der internationalen Vereinigung für vergleichende Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre", ein sehr willkommenes Mittel, sich über die Entwickelung, den augenblicklichen Stand und die Aussichten der Arbeiterberufsvereine kurzer Hand zu unterrichten. Nach einer kurzen Darstellung der Entwickelung in England (seit 1717) an der Hand wesentlich der History of Trade Unionism von S. & B. Webb, giebt H. einen historischen Ueberblick für Deutschland, wo vor dem „Import aus England" 1868 nur wenige, unbedeutendere Gewerkschaften existierten. Nach der letzten Schätzung für 1893 sind rund $3^3/_4$ Mill. Arbeiter auf der ganzen Erde Mitglieder von Berufsvereinen. In Deutschland umfafsten die (parteilosen) „Gewerkvereine" 1895 rund 69000, die (sozialdemokratischen) „Gewerkschaften 1894 rund 250000 Mitglieder, also zusammen 320000. Eine verhältnismäfsig leider noch sehr kleine Zahl!

In der nun folgenden Erörterung über die Organisation der Vereine vertritt H. die Arbeitergliederung nach Berufen, im Gegensatz zu einer solchen nach dem Ort der Arbeit. Etwaige gemeinsame lokale Interessen liefsen sich, wie der 1869 gegründete Verband deutscher Gewerkvereine, dem derartige Fragen unterstellt sind, beweist, bequem nebenher vertreten. Die berufliche Gliederung geht von den Ortsvereinen aus, welche ihrerseits sich dann zu Bezirksvereinen vereinigen, und diese bilden dann wieder den Gewerkverein, der ganz Deutschland umfafst. Aber diese nationalen Gebilde genügen bei den gegenwärtigen Welthandelsverhältnissen nicht, man müsse daher vielfach zu internationaler Verständigung schreiten,